



Konkret helfen!

**Damit Unterstützung
nicht in Sande verläuft.**



c/o JAN KUHL
HOLZWEG 3
35398 GIEßEN
TEL.: 0641-9482126
E-MAIL: JAN_KUHL@HILFEFUERAFRIKA.DE

RUNDBRIEF FÜR DAS JAHR 2010

Liebe Freundinnen und Freunde von „Hilfe für Afrika .e.V.“!

Auch 2010 konnten wir, mit Ihrer Hilfe, die Projekte von „Hilfe für Afrika e.V.“ weiterhin unterstützen.

Dabei zu erwähnen ist vor allem die größere Spende, die wir in diesem Jahr von dem **Verein Hilfe für Kinder und Jugendliche in Nord-Tanzania e.V.** erhalten haben. So konnten wir unsere finanziellen Vorhaben für die laufenden Projekte im Jahre 2010 zum großen Teil erfüllen. Unser besonderer Dank geht dabei an Martha Kuhl-Greif (1. Vorsitzende vom Verein Hilfe für Kinder und Jugendliche in Nord-Tanzania e.V.), die die Projekte von HfA kennt und der es ein Anliegen war, diese durch die Spende ihres Vereins zu unterstützen.

Danke Martha!

Eine weitere „Großspende“ (über 1 400 €) kam von einer Kirchengemeinde in Saanen in der Schweiz. Auch dafür herzlichen Dank!

Aktuelles über die Projekte

1 Das Projekt „let me be a child“

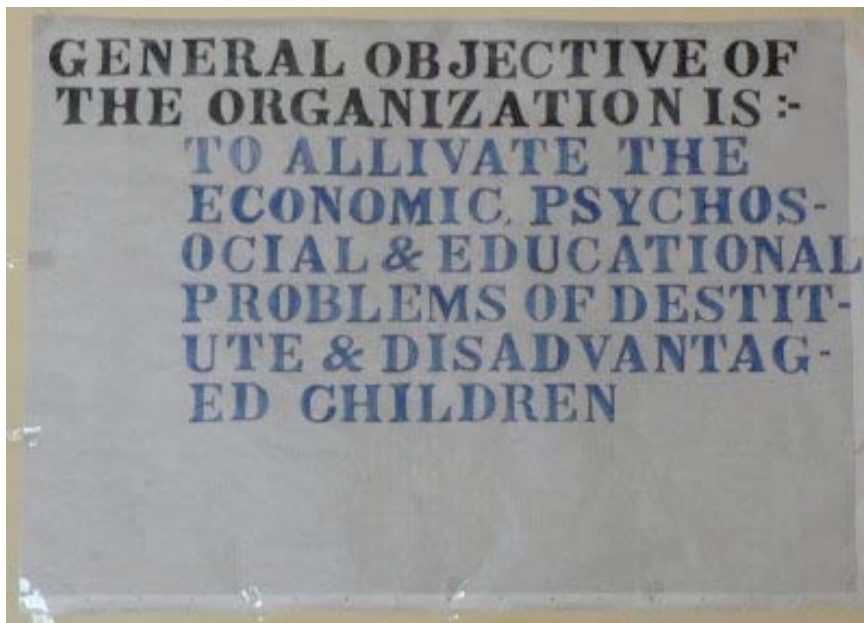
Hilfe für Afrika e.V. konnte für das Jahr 2010 die Gehälter der Schneiderin des Projekts und eines weiteren Mitarbeiters finanzieren. Weiterhin konnte HfA den Aufbau der kleinen Bücherei finanzieren. Hanna Girma (Mitarbeiterin des Projekts), zusammen mit Teresa

Weber (Praktikantin aus Deutschland), haben die Bücher archiviert und ein System geschaffen, mit dem die Kinder die Bücher ausleihen können.

Hanna und Teresa haben folgenden Artikel über die Bücherei für die Zeitung „Letter to friends around the world“ (ATD Vierte Welt) geschrieben:

The Ethiopian-German Association «Let me be a child» was established in 2004 by Etagegne Girma-Bierig, her husband Marius Bierig and many of their good friends. Etagegne after marrying Marius and living in Germany never forgot the social problems in her home-country. Her wish to do something in order to help poor children and their families finally made her and Marius, together with their Ethiopian and German friends to establish the Association «Let me be a child» in 2004.

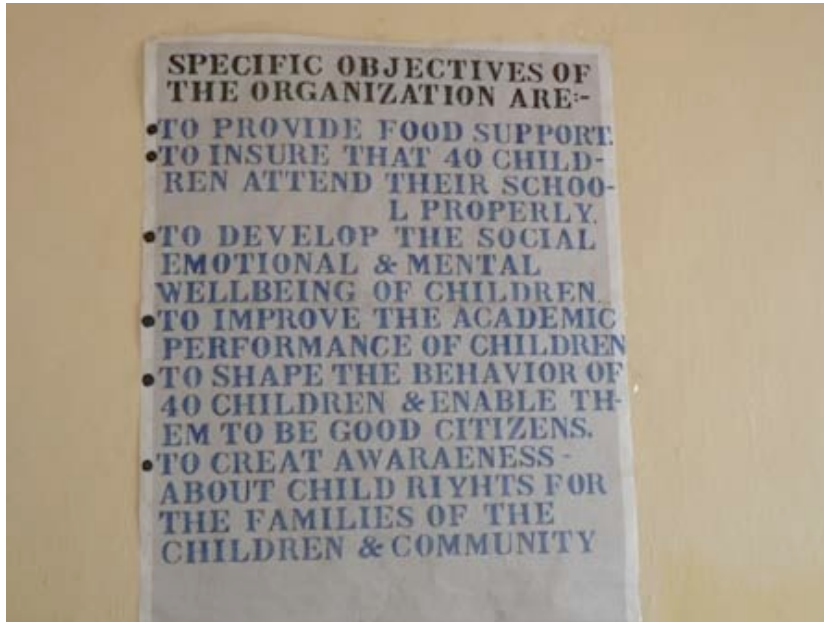
This is the objective of the project:



The Association started with 15 children taken care at the private house of Etagegne Bierig-Girma in Addis Abeba. But soon the number of children increased and with the financial help of individuals in Germany the Association bought a house – called «The Island», a day-care, in which right now 45 children are getting support.

Most of the children are orphans and all come from very poor families. In order not to lose their contact with their families or communities, the children live with relatives or kind friends of their families. The Association supports the families who are taking care of the children in

different ways (e.g. repairing their houses, buying mattresses, financing school-uniforms for their other children). The association supports the 45 children in their schooling, clothing, medical and psychological care, food, counseling.



In 2007, we had the idea of starting a library in our Association « Let me be a child » in Addis Abeba. We bought some school books to help support the children in their schooling. Many people were kind enough to donate us their own books.

In 2008, Nasrin Siege started working with us. Nasrin is a German author of kid's books and she comes in once a week to read different Tapori¹ stories with our children. She always makes photocopies so each of them can have their own individual copy. These books gave our children the idea to write their own Tapori story which has got the title «Tariku». The children were very happy and proud when «Tariku» was translated in French and published in France and when it was published online on the Tapori-Website. They liked very much the illustrations of the story made by a French artist.

Nasrin told us about the street-library she had worked with in Madagascar and we got the idea to start something similar. Slowly the idea came up to first start a small library. With a supporting contribution from «Help for Africa», a German NGO, we bought a shelf and other necessary materials. Our shelf was quickly filled up with donated books.

Whilst we were in the process of building up our library, two members of staff, two children (Meseker und Kalkidan) and Nasrin visited the Goethe Institute, where we were given advice

in how to prepare the books, so that the children would be able to start borrowing them. In September 2010 Teresa, our young volunteer from Germany joined us and helped us with her ideas and enthusiasm in building up the library.

We are very pleased that we now have a library! Hanna Girma and Teresa Weber are running the library. This is a wonderful opportunity for our children because they can now learn for free and get help and support if they need it. We are happy that they now have the possibility to borrow books and read stories whenever they want. They really love books!

One day we will invite the children from the neighbors and give them books to read, to look at and to draw pictures. Like the street library in Madagascar.

It's great to know that we have so many friends around the world who help us so that we can help the children. Thank you for being our friend!

Hanna Girma, Teresa Weber

2 Die Afar-Schule in Äthiopien

Seit Dezember 2009 finanziert HfA Baumaßnahmen und Schulmaterialien von vier Schulen in Äthiopien (Awash-Fentale Woreda), die vor allem von Kindern der Afar-Nomaden besucht werden. Im Dezember 2010 besuchte Nasrin Siege, zusammen mit Mat Pines, die vier Schulen und überzeugte sich selbst von den inzwischen ausgeführten Arbeiten. Bis auf eine Schule – Sobure Elementary School – hatten die Maßnahmen in den anderen drei Schulen stattgefunden:

1. **Sobure Elementary School:** Die Eltern der Schüler hatten mit eigenen Mitteln ein Schulgebäude mit vier neuen Klassenräumen gebaut, die mit dem von HfA gekauften Zement verdichtet werden sollten. Nach dem Kauf des Zements stellte es sich heraus, dass der zum Mischen benötigte Sand zu teuer ist (große Mengen, die mit einem Lastwagen transportiert werden müssten), sowie Kosten für Diesel und Fahrer, Finanzierung der Maurer.

Der Direktor des Projekts wird nun versuchen, mit Hilfe von Mat Pines, Unterstützung von der zuständigen Gemeinde und der Zuckerfabrik zu bekommen.

2. **Alebetti Elementary School:** Die Solarlicht-Anlage ist installiert; der Direktor erzählt, dass sie u.a. auch eine Abendklasse für interessierte Eltern der Schüler eingerichtet hätten.
3. **Doho Elementary School:** Die Solaranlage ist installiert; Eltern und Schüler besuchen Abendklassen.
4. **Wasaro Elementary School:** Die Solaranlage ist installiert; auch hier besuchen Eltern und Schüler Abendklassen. Die Schule hat inzwischen die von HfA finanzierten Bücher gekauft.

Während ihres Besuchs der Afar-Schulen erfuhr Nasrin Siege von einer weiteren Schule der Afar, die dringend Unterstützung benötigt. Nasrin besuchte, zusammen mit unserem Mitglied Ludwig Siege und seinem Mitarbeiter Abdel Kharim, die **Arabhara Grundschule**. Diese stellte sich als die ärmste Afar-Schule heraus, die sie bisher gesehen hatten: Das Dorf liegt abgelegen in einem trockenen Gebiet. Trinkwasser wird von der Regierung mit Lastwagen hierher transportiert. Die Schule besteht aus Zweigen und ist innen kärglich ausgerüstet. Zwei Lehrer, die im Dorf leben, unterrichten die 90 Kinder.

Nasrin und Ludwig sind, unter dem Eindruck der großen Armut der Schule, am selben Tag in die nächstgrößere Stadt gefahren und haben dort Hefte und Stifte für die 90 Kinder gekauft. Wieder zurück im Dorf, haben sie Hefte und Stifte einem der Lehrer im Beisein der Kinder und ihrer Eltern übergeben.

Nach Rücksprache mit Volkhard Brandes und Jan Kuhl (Mitglieder des Vorstands von HfA), haben wir beschlossen, diese Schule weiterhin zu finanzieren. Unser Kontakt wird Herr Abdel Kharim sein, der in der Nähe der Schule lebt und arbeitet.

3 Das Schulhausprojekt in Sambia

Marco Sardella hatte uns im Januar 2010 Informationen über das Projekt geschickt, die wir bereits in unserem letzten Rundbrief veröffentlicht hatten. Darin hatte er von dem Bau eines neuen Schulgebäudes geschrieben. Inzwischen ist das Schulgebäude – auch mit unserer finanziellen Hilfe – gebaut. Marco Sardella hat uns im Laufe des Jahres mit Fotos über den Fortschritt des Bauprojekts unterrichtet (siehe www.hilfueafrika.de). Wir gratulieren Marco Sardella und seinem Team für die tolle Arbeit!

4 Das ATD-Computer-Trainings-Programm für arme Jugendliche und das Dokumentarfilm-Projekt in Madagaskar

Lucas Rodwell schreibt u.a. in seinem Fortschritts-Report:

1. Damit die jungen Leute Arbeitserfahrungen sammeln, hat ATD Kontakte zu Firmen gesucht, die die jungen Leute für Praktika aufgenommen haben. Aus diesen Praktika ist einer der Jugendlichen als Angestellter in eine der Firmen aufgenommen worden.
2. 30 Mitarbeiter von TELMA (Telefon-Company) haben sich – auf Anfrage des ATD – bereit erklärt, die Jugendlichen während ihrer Ausbildung als Mentoren zu begleiten und zu unterstützen. Das „Mentoring-Programm“ hat dazu geführt, dass 4 der jungen Leute nach ihrer Ausbildung direkt von TELMA übernommen wurden. Andere Firmen zeigen Interesse an der Einstellung der jungen Leute.
3. Alle jungen Leute haben ein intensives 3-Monats- Training in Französisch erhalten.
4. Am 26. Mai bekamen 12 junge Leute, im Rahmen einer Zeremonie, ihre Zertifikate in „Desktop Publishing“ und 11 junge Leute in Maintenance (Wartung).
5. Der Dokumentarfilm befindet sich in der letzten Phase seiner Fertigstellung und eine Kopie wird dann auch an HfA geschickt werden.

5 Fischernetze für Madagaskar

Im Mai 2010 unterstützte Hilfe für Afrika e.V. das besonders arme Dorf Manakara, im Südosten Madagaskars, mit dem Kauf von 90 neuen Fischernetzen. Diese Gegend wird häufig von Zyklonen heimgesucht und die Menschen geraten immer wieder in Not. So auch Anfang dieses Jahres, als uns der Spendenaufruf von Klaus Heimer erreichte, der den Menschen dieses Dorfes mit dem Kauf neuer Fischernetze helfen wollte.

Mehr Informationen zu diesem schönen Projekt finden Sie im Artikel von Klaus Heimer auf der Website von Hilfe für Afrika eV: www.hilfefuerafrika.de

Spendensituation

Bezüglich Spenden hatten wir ein sehr gutes Jahr. Dies ist natürlich auch den beiden anfangs erwähnten Großspenden zu verdanken, aber auch den vielen kleinen, regelmäßigen Spenden. Toll ist auch, dass wir nicht nur Spenden aus Deutschland erhalten. Neben der Spende aus der Schweiz haben wir eine Spende von Kindern eines Buchclubs aus Istanbul erhalten.

Liebe Freunde, mit euren / Ihren Spenden konnten wir im vergangenen Jahr viel für die im Rundbrief beschriebenen Projekte tun und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vieler Menschen leisten.

Wir danken euch / Ihnen und hoffen, dass Sie uns auch im Jahr 2011 mit Ihren Spenden unterstützen!

Mit herzlichen Grüßen

Nasrin Siege (Vorsitzende), Volkhard Brandes (2. Vorsitzender), Jan Kuhl, 3. Vors. und Kassenwart

Bankverbindung „Hilfe für Afrika e.V.“:

Sparkasse Gießen

KN: 200 604 368

BLZ: 513 500 25

Anhang

Einnahmen und Ausgaben von „Hilfe für Afrika e.V.“

Januar 2010 – Dezember 2011

Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen	8 400 €
<hr/>	
Projekte	Ausgaben
Sambia Projekt	500 €
„Let me be a child“ Addis Ababa	1 340 €
Afar-Nomaden-Schulen Äthiopien	1 300 €
Computer-Training Madagaskar	2 000 €
Fischernetze Madagaskar	690 €
<hr/>	
Ausgaben Total	5 800 €